

Termine



Herbst 2009

- 30.08. 10:00h Familiengottesdienst mit KiGo
- 06.09. 10:00h Gottesdienst mit Taufe
- 13.09. 10:00h Gottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl (Posaunenchor)
- 20.09. 10:00h Gottesdienst
- 11:30h Taufgottesdienst
- 27.09. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 04.10. 10:30h Gottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor und Chor
- 11.10. 10:00h Gottesdienst
- 18.10. 10:00h Gottesdienst
- 25.10. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 01.11. 10:00h Gottesdienst mit Taufen
- 08.11. 10:00h Gottesdienst
- 11.11. 16:30h Familiengottesdienst zu St. Marien mit anschließendem Laternenumzug
- 15.11. 10:00h Gottesdienst am Volkstrauertag mit Männergesangsverein, anschließend Kranzniederlegung in Scharnebeck und Rullstorf mit den Posaunenchören
- 18.11. 19:00h Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl (Flötenchor)
- 22.11. 10:00h Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Chor) mit Abendmahl
- 14:30h Posaunenchöre auf dem Friedhof
- 15:00h Andacht auf dem Friedhof
- 29.11. 11:00h Taufgottesdienst
- 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)




Herbst 2009

NEUES

aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 42

Themen dieser Ausgabe:

-  Kindergottesdienst in neuem Gewand
-  Aktuelles zum Gemeindehausumbau
-  Tag des offenen Denkmals am 13. September



.....damit wir voneinander hören !!!

Aus dem Inhalt

Editorial	3
Besondere Gottesdienste /Fahrbereitschaft	4 + 5
Kommende Veranstaltungen	6 + 7
Verabschiedung Dr. Berner	8
Umbau Gemeindehaus	9
Gruppen und vergangene Veranstaltungen	10 - 12
Neues Konzept für Kindergottesdienst	13
Freud und Leid	14

Regelmäßige Veranstaltungen



Die Chöre:

Chor	Donnerstag 19.45h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch 20.00h (Horst Mempel / Lena Zeitlow)
Flötenchor	Dienstag 19.30h (Dörte Darger-Volkman)
Jugend-Gospelchor	Montag 19.15 h (Kathy Nierenz)

Die Gruppen:

Mutter-Kind-Gruppen	Mo-Do 9.30h-11.30h (Melanie Gefeller, 910815)
Kindergottesdienst-Team	Alle 14 Tage nach Absprache (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Entspannungsübungen	Mittwoch 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat 15.00h (Christine Röhr)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch 15.00h - 17.00h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Volker Heuer)
Sucht hilfe gruppe	Freitag 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
Gemeindebriefredaktion	Unregelmäßig (P. Link, Chr. Mros, H. Dressler)

Redaktionsschluss Winter: 06.11.2009

Turmführungen

Nach Anmeldung im Gemeindebüro (s. S. 15)

Monatsspruch September 2009:

„Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz.“ Lukas 12,34

Auch das Jungsein kann zum Schatz werden! Was tun wir nicht alles, um jung zu bleiben oder jung zu wirken. Aber Schätze sind vergänglich. Neulich, in Leipzig, antwortete mir ein hilfsbereiter Straßenkehrer von dem ich den Weg zur Karl-Liebknecht-Straße wissen wollte: „Haben Sie Zeit? Sind sie Rentner? Dann müssen Sie nicht die Straßenbahn nehmen, dann können Sie die zwei Stationen auch zu fuß gehen“. Zum erstmal in meinem Leben bin ich als potentieller Rentner angesprochen worden, und das auf sächsisch und am Ende eines erholsamen Urlaubs! Ich dachte, ich höre nicht recht. Ist doch noch viele Jahre hin! Meine Frau nahm es mit Humor und schenkte mir einen Button auf dem steht: „Alt? Ich doch nicht!“ Nun, es ist wie es ist: irdische Schätze sind vergänglich. Gut, wenn man darüber lachen kann.

Aber oft genug bricht es einem fast das Herz, wenn man einen Schatz hergeben muss. Sei es die Arbeit, die Gesundheit, eine lange Freundschaft oder einen Menschen, den man über alle Meinungsverschiedenheiten hinweg geliebt und geachtet hat.

Im Urlaub habe ich in einer stillen Stunde eine Kantate des großen Komponisten aus Leipzig, Johann Sebastian Bach (1685-1750) gehört. Sie heißt: „Warum betrübst du dich, mein Herz?“

Da singt die Alt-Stimme: „Ich bin verlassen, es scheint, als wollte mich auch Gott bei meiner Armut hassen, da er’s doch immer gut mit mir gemeint.“ Die Stimme klagt und klagt und fragt: „Ach Sorgen, werdet ihr denn alle Morgen und alle Tage wieder neu?“ Dann aber antwortet der Chor mit vielen schönen Stimmen: „Dein Vater und dein Herre Gott, der steht dir bei in aller Not.“ Und irgendwann nimmt die Tenor-Stimme diesen Trost auf wie einen Schatz und singt mit herzlichem Vertrauen: „Die Welt mag immerhin mich hassen, so werf ich meine Sorgen mit Freuden auf den Herrn und hilft er heute nicht, so hilft er mir doch morgen.“

Diese Kantate hat mich angerührt. Wer so denken und beten kann, der hat einen heilsamen Schatz gefunden. Dem kann das Herz wieder leichter werden - unabhängig vom Lebensalter.

Johannes Link

Gottesdienst zum Erntedank

Am 4. Oktober feiern wir das Erntedankfest mit einem **Gottesdienst für Groß und Klein!**

Wir möchten den Altarraum wieder traditionell mit allerlei Erntegaben schmücken. Dafür bitten wir Sie herzlich um: **Früchte, Blumen, Gemüse und alles, was ihr Garten noch hergibt.**

Diese nehmen wir am Samstag zwischen 10.00h und 11.00h in der Kirche an.



Der Gottesdienst wird in diesem Jahr wieder um 10.30 Uhr beginnen. Die musikalische Begleitung werden der Chor und der Posaunenchor übernehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchte der Förderkreis „Kinder- und Jugendarbeit St. Marien“ mit einer **Erntedanksuppe** verwöhnen. Die Erfahrung der letzten Jahre lässt bereits jetzt neugierig auf die zahlreich angebotenen Suppen werden.

Nicht nur das
Leben ist komplizierter
geworden -

auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe erfordern.

Wir helfen in schwierigen Situationen und gestalten den Abschied würdevoll.

*Sprechen Sie uns an.
Wann immer Sie möchten.*

Telefon (0 41 31) 4 30 71

*Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Familiengottesdienst

Am Sonntag, dem **30. August** endet das Kinderprojekt „Kirchenschlaf“ mit einem Familiengottesdienst um **10.00 Uhr**, den die hoffentlich gut ausgeschlafenen Kinder mitgestalten werden. Thema ist „Die Heilung des blinden Bartimäus“. Alle Großen und Kleinen sind herzlich eingeladen.

Fahrbereitschaft an Gottesdienst-Tagen für Senioren ??

Ist Ihnen die Kirche St. Marien so nah und doch so fern? Hören Sie die Kirchenglocken, möchten Sie gern den Gottesdienst besuchen, aber kommen nicht hin? Weil es nicht mehr geht. Nicht zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto und weil Sie nicht ständig Ihre Angehörigen oder Bekannten bitten möchten, Sie hinzufahren.

An Tagen mit Gottesdiensten - morgens sowie zu den besonders feierlichen Abendgottesdiensten im Advent und an Weihnachten - möchten wir daher eine Fahrbereitschaft einrichten. Das heißt, wir kommen bei Ihnen daheim vorbei, holen Sie ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause (natürlich ohne Bezahlung!).

Zunächst müssen wir jedoch wissen: gibt es überhaupt Bedarf an einer Fahrbereitschaft in unserer Kirchengemeinde? Gibt es Sie, die Sie dieses Angebot gern in Anspruch nehmen würden?

Dann rufen Sie bei unserem Pastor, Herrn Link (Tel. 7151), an und teilen Sie ihm mit, dass Sie grundsätzlich Interesse haben! Sie müssen sich hier-



bei selbstverständlich nicht auf irgendeinen Gottesdienst festlegen. **Wir möchten zunächst ausschließlich den Bedarf abfragen.**

Herr Pastor Link wird Ihnen dann auch die weiteren Einzelheiten erläutern können, wenn Sie konkret einen Gottesdienst besuchen möchten.

Scheuen Sie sich nicht! Machen Sie von diesem Angebot Gebrauch und klingeln Sie durch!

Und hier an gleicher Stelle auch der Aufruf an fahrtüchtige Gemeindeglieder:

Um einen möglichst großen Pool an hilfsbereiten Fahrern oder Fahrerinnen zu haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei unserem Pastor melden würden, um dann und wann Fahrdienste zu übernehmen.

Christian Mros

18. Baby- und Kinderflohmarkt der Kirchengemeinde St. Marien

Der 18. Baby- und Kinderflohmarkt findet

Samstag, den **26.09.2009** von 14:00 bis 16:30 Uhr

statt. Ihre Verkaufsnummer erhalten sie am **16.09.2009, ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Durch den Umbau des Gemeindehauses können nach derzeitigem Stand aus Platzgründen große Artikel wie z.B. Kinderwagen und Kinderbetten nicht angeboten werden. Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt.

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder Samstags beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Mit dem Erlös des Flohmarktes finanzieren wir die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Almut Kann

Tag des offenen Denkmals

Auch dieses Jahr beteiligt sich die St. Marienkirchengemeinde wieder am bundesweiten Tag des offenen Denkmals. Unser "Denkmal" ist unsere 750 Jahre alte Kirche.

Ziel des Tages ist es, den Interessierten

„Geschichte zum Anfassen“ zu bieten und die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren.

Der Tag des offenen Denkmals ist am **Sonntag, dem 13. September**.

Wir beginnen diesen Sonntag um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst.

Anschließend wird die Kirche bis **17.00 Uhr** geöffnet bleiben.

In regelmäßigen Abständen werden ab 11.30 Uhr fachkundige Führungen durch unsere geschichtsreiche Kirche angeboten: Führungen zu den Glocken und dem Uhrwerk im Kirchturm von Herrn Sgodzaj und durch das Kirchenschiff von Herrn Pflücker (Verein für Heimatkunde).

Unser Organist Herr Scharnhop wird während dieser Zeit unsere Orgel vorstellen und deren Klangfülle an Hand von Beispielen erläutern.

Eberhard Wünsch



Leider abgesagt

Leider muss das für den 30. August angekündigte **Benefizkonzert** der Familie Nierenz abgesagt werden. Ein neuer Termin kann noch nicht genannt werden.

Turmführungen St. Marienkirche Scharnebeck

Auch außerhalb des nebenstehend genannten Tages der offenen Tür können wir dank der Bereitschaft von Herrn Willi Sgodzaj Turmführungen in der St. Marienkirche anbieten. Herr Sgodzaj ist bereit ehrenamtlich Gruppen, im Ausnahmefall auch Einzelpersonen die Glocken und das Uhrwerk zu erklären. Anfragen können über das Kirchenbüro, Frau Gellersen, Tel: 04136-1500 oder e-mail: mail@kirche-scharnebeck.de Termine: nach Absprache; Kosten: keine

8 Tage ISRAEL – Unterwegs auf den Spuren Jesu im Heiligen Land

Vom 16.02. bis 23.02.2010 findet eine biblische Entdeckungsreise nach Israel statt.

Erleben und entdecken Sie mit uns das Heilige Land. Jeder ist herzlich willkommen. Während der Reise werden **Cäsarea Maritima, Safed**, die hl. Stätten am **See Genezareth** sowie in **Jerusalem** besucht und besichtigt.

Im Reisepreis von **1.345,- Euro** sind enthalten: Flug mit Bordservice, Flughafengebühren; Unterbringung in Mittelklasse-Hotels im DZ mit Bad oder Dusche/WC; deutschsprachige fachkundige Reiseleitung.

Begleitet wird die Reise von Pastor Renald Morié aus Barum OT St. Dionys.

Der Reiseverlauf mit Informationen ist bei Herrn Pastor Morié, Babarossaweg 2, 21357 Barum OT St. Dionys Tel: 04133 / 7194 und in Pfarrämtern des Kirchenbezirks erhältlich. Anmeldungen werden bis 09.11.2009 entgegengenommen.

Worte zum Abschied

Liebe Gemeindeglieder im Kirchenkreis Bleckede, vielleicht hat es sich inzwischen herumgesprochen: Ende September werde ich in den Ruhestand gehen. Vierzehn Jahre lang bin ich dann als Superintendent im Kirchenkreis Bleckede gewesen; und ich staune, wie schnell diese Zeit vergangen ist. Vielen von Ihnen konnte ich in diesen Jahren begegnen: im Rahmen der Visitation, bei einer Einführung oder Verabschiedung, bei Gemeindefesten und aus manch anderem Anlass.

Dankbar blicke ich auf diese Zeit zurück. Bei meinen Besuchen konnte ich oft erleben, wie vielfältig sich das Gemeindeleben vor Ort entwickelt hat, wie sehr sich hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Gemeinde einsetzen. Besonders gerne erinnere ich mich an Kirchenkreisgottesdienste, an Seminarabende, Kinderkirchentage, Chor-treffen und andere gemeinsame Veranstaltungen. Ich freue mich auch über die aktive Jugendarbeit und die große Gruppe der Lektorinnen und Lektoren in unserem Kirchenkreis.

Gewiss gab es in diesen Jahren auch manche Schwierigkeiten zu bewältigen: Es galt, in Konflikten zu vermitteln. Und die Einsparvorgaben unserer Landeskirche umzusetzen, ist eine besondere Herausforderung für uns. Dies hat in der letzten Zeit viel Kraft und Energie gekostet. Und es wird auch in den nächsten Jahren für alle Beteiligten

manch anstrengende Arbeit damit verbunden sein.

Doch ich freue mich, dass es für unseren

Kirchenkreis eine klare Perspektive gibt: Die Stelle des

Superintendenten wird wieder besetzt. Zwar dringt die Landeskirche darauf, dass sich die Kirchenkreise Bleckede und Lüneburg im Jahre 2017 zusammenschließen; doch auch danach wird es in einem Großkirchenkreis voraussichtlich zwei Superintendentenstellen geben.

Sehr dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit mit den Pastorinnen und Pastoren, Diakoninnen und Diakonen sowie mit anderen Mitarbeitenden und den verschiedenen Gremien unseres Kirchenkreises.

Die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen und Gemeinsames zu planen, ist nach wie vor groß. Und das spricht für den Kirchenkreis Bleckede.

Am 27. September werde ich nun von Herrn Landessuperintendent Hans-Hermann Jantzen in den Ruhestand verabschiedet. Der Gottesdienst in der St. Jacobikirche in Bleckede beginnt um 15.00. Und natürlich freue ich mich, wenn jemand von Ihnen dabei sein kann. Ich wünsche Ihnen persönlich sowie den fünfzehn Gemeinden im Kirchenkreis Bleckede für ihren zukünftigen Weg Gottes Segen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Dr. Wolf Dietrich Berner,
Superintendent



Aufstockung des Gemeindehauses

Wie wir Ihnen bereits in einem früheren Gemeindebrief geschrieben haben, war es notwendig geworden, das Gemeindehaus zwischen den Pultdächern aufzustocken. Durch den Verkauf des Pfarrhauses musste das Gemeindebüro in das Gemeindehaus verlegt werden. Weil dort kein zusätzlicher Raum zur Verfügung stand, brauchten wir für die Mutter-Kind-Gruppen einen neuen Raum. Die Aufstockung ist die günstigste Lösung. Zusätzlich entstehen auf diese Weise ein weiterer Gruppenraum und ein Abstellraum.

Nachdem wir endlich am 28.07.08 die Baugenehmigung erhalten hatten, eingereicht wurde der Antrag am 12.03.08, war diese mit der Auflage verbunden, die Küche zu ummauern, da im Fluchtweg nichts Brennbares sein darf. Nach der Ablehnung unseres Widerspruchs am 19.12.08 reichten wir eine Abtrennung der Halle durch eine Wand mit großer Glasdoppeltür ein, um unsere Küche zu erhalten. Aber erst Anfang April 2009 erhielten wir die Genehmigung. Nun konnten erst

die Ausschreibungen herausgegeben werden.

Die Asbestentsorgung der Dacheindeckung begann sogleich nach der Vergabe, aber für die Öffnung des Flachdaches

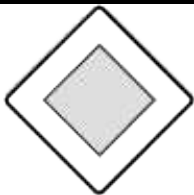


und die Aufstellung der Seiten- und Giebelwände brauchten wir mehrere Tage trockenes Wetter. Ende Juni hatten wir Glück. Danach ging es zügig weiter. Im Augenblick findet der Innenausbau statt, am 14.07.08 wurden die Fenster eingebaut und am 19.08.09 folgt die Treppe.

Vor Mitte September wird unser Bau nicht fertig werden.

Die offizielle Einweihung wird nach derzeitiger Planung am 01. November nach dem Gottesdienst erfolgen.

E. Wünsch



**Sonntag,
27. September 2009**

Demokratie braucht Kirche.
Kirche braucht Demokratie.

Seien Sie ein (wichtiger und unverzichtbarer) Teil davon und gehen Sie zur **Wahl!**

Verbinden Sie gern den Kirchbesuch in unserer schönen St. Marienkirche mit einem Spaziergang zur Wahlurne! Oder umgekehrt.

Mutter-Kind-Gruppen

In der St. Marien Kirche gibt es zur Zeit 2 Mutter- Kind- Gruppen bis zum 3 Lebensjahr. Dort spielen und singen die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern im Gemeindhaus oder gehen nach draußen um die Natur zu erkunden.

Danke des Umbaus im Gemeindehaus bekommen wir einen Raum, der überwiegend uns allein zur Verfügung steht.

Seit dem 01.08.09 wollen wir nun auch für Mütter die Neugeborene haben und sich gerne mit andern Muttis austauschen wollen Gruppen planen.

Wer Lust und Interesse hat bitte bei Frau **Melanie Gefeller** Tel.: 910815 melden.

Benefizkonzert in der St. Marienkirche

Flöten, Kirchen- und Posaunenchor gaben am 21. Juni, ein sehr gut besuchtes Benefizkonzert zugunsten des Förderkreises für die Kinder- und Jugendarbeit.

Die Initiatorin des Förderkreises, Hannelore Heuer begrüßte in der nahezu bis auf den letzten Platz besetzten St. Marienkirche die an der Vielfalt der Scharnebecker Kirchenmusik interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer.

Seit Anfang des Jahres ist der Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit der von seiner Leiterin, Kathy Nierenz, gegründete Gospelchor.

In den wenigen Monaten seines Bestehens trat er bei kirchlichen Festen schon mehrmals auf. Auch an diesem Tag beteiligte sich der Jugendgospelchor mit drei Liedern und warb um weitere Mitglieder ab 12 Jahren.

Kathy Nierenz berichtete in ihrer Einführung mit bewegenden Worten, welche ein außergewöhnliches „Wir-Gefühl“ sich in der aus 14 Konfis bestehenden Gruppe herausgebildet hat – das spürten die Zuhörerinnen und Zuhörer bei den Darbietungen und klatschten begeistert Applaus.

Auch die Gemeinde musste mit Begleitung von den Chören oder der Orgel fleißig Lieder singen unter dem Motto „Der Sommer spannt die Segel“.

Herr Scharnhop ließ mit viel Gefühl mit Stücken von Brahms und Buxtehude die besonderen Möglichkeiten der Orgel erklingen.

Langanhaltender Beifall dankte allen Akteuren und den Programmgestaltern.

Der Förderkreis konnte sich über viele großzügige Spenden freuen.

Der Abend klang „unter den Linden“ mit einem Abendschoppen aus.



Schulanfängergottesdienst

„Wir sind Kinder einer Welt“ –mit diesem Lied und Trommeln grüßten die Kinder vom Kindergarten Scharnebeck die Schulanfänger im Einschulungsgottesdienst am 8. August in der St. Marienkirche. 42 Mädchen und Jungen wurden eingeschult. Gestärkt mit dem persönlich zugesprochenen Segen zogen die Kinder dann mit Tornister und Tüte aus der vollen Kirche aus in Richtung Grundschule. Ein neuer Lebensabschnitt hat für sie und ihre Familien begonnen.



Johannes Link

Mitarbeiterempfang

Am 15. August um 18.00 Uhr hatte der Kirchenvorstand zum Mitarbeiterempfang am Gemeindehaus eingeladen. Dieser Empfang, der jetzt nach Möglichkeit immer im Sommer stattfinden soll, hat bereits Tradition und soll ein kleines Dankeschön an alle sein, die sich in der zurückliegenden Zeit für die Gemeinde eingesetzt haben. Die meisten sind ehrenamtlich tätig und bringen sich in den unterschiedlichsten Gruppen und Gremien mit viel Engagement ein.



Nach einer halbstündigen Andacht in der Kirche mit musikalischer Begleitung durch den Chor und den Posaunenchor gab es zu Spanferkel und selbst gemachten Salaten anregende und fröhliche Gespräche, die durch einen harten Kern sogar bis spät in den Abend geführt wurden.

Mehr als 60 Mitarbeiter waren gekommen. Ihnen und denjenigen, die leider verhindert waren, galt der Dank, den unser Kir-

chenvorstandsvorsitzender Eberhard Wünsch in einer kleinen Ansprache zum Ausdruck brachte.

Wir wünschen allen, dass sie weiter Spaß in ihren Gruppen haben, gesund bleiben und wir uns im nächsten Jahr wieder sehen.

H. Dr.

Ausflug unserer Seniorengruppe

„Jetzt fahr`n wir an den See, an den See ...“

Am Montag, den 3. August, sind wir mit 33 Personen bei bestem Wetter in einem bequemen Reisebus um 13 Uhr gestartet.

Ziel: Das Zisterzienser Nonnenkloster (1246 – 1552) in Zarrentin am südlichen Schaalsee (frühere DDR).

Aus dem Bus konnten wir einen weiten Blick über die oft noch naturbelassene Landschaft genießen.

In Zarrentin an der alten Kirche angekommen hat uns zunächst die wunderschöne Lage des ehemaligen Klosters beeindruckt. Es liegt an einem Steilufer und

man hat von oben einen herrlichen Blick über den See. Auf dem Klostergelände hat uns ein Gästeführer viel Wissenswertes über die frühere Größe und Bedeutung der Anlage, sowie Interessantes über das karge Leben der bis zu 30 Nonnen und zur dazugehörigen Geschichte erzählt.

In seiner Stimme klang ein gewisser Stolz mit, denn das eine übrig gebliebene Gebäude wurde in 3 Jahren detailgetreu saniert, es zeigt ein einzigartiges Deckengewölbe in der

Bibliothek und die anderen Räume werden für kulturelle Veranstaltungen und Trauungen genutzt. Ebenso eindrucksvoll wie das Gebäude und die Geschichten dazu sind die 3 Linden neben der Kirche, wohl fast 400 Jahre alt!

Nach dem Rundgang fuhren wir nach Groß Zecher (westl. des Sees). Dort saßen wir im Grünen, hatten den Blick auf den Schaalsee mit Bootsteg und schilfbewachsenes Ufer. Nachdem wir uns mit gutem Kaffee



und leckerem Kuchen gestärkt hatten, sangen wir in entspannter Stimmung aus vollen Kehlen – und auch zur Freude einiger Gäste, wie sie es uns nachher erzählten.

Die Rückfahrt verlief zügig und mit viel „Gesnatter“ unter den Teilnehmern. Zufrieden und mit unvergesslichen Eindrücken zurück an der Domäne hat uns Pastor Link in einem großen Schlusskreis vor der Scheune mit dem Segen verabschiedet.

Degner, Wünsch

Kindergottesdienst in „neuem Gewand“

Wir wollen etwas Neues wagen: der Kindergottesdienst wird von Sonntagmorgen auf Freitagnachmittag verlegt. Über mehrere Jahre hinweg hat ein Team von Ehrenamtlichen an jedem zweiten Sonntag zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr mit den Kindern unserer Gemeinde Kindergottesdienst gefeiert. Dieser Termin wurde in letzter Zeit von den jungen Familien immer weniger angenommen. Also haben wir jetzt ein neues – in anderen Gemeinden bereits bewährtes – Konzept entwickelt.

Ab September 2009 wird an jedem letzten Freitagnachmittag zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr ein Kinder-nachmittag für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren angeboten. Wir beginnen mit einer Kindergottesdienstandacht (Lied, Gebet, biblische Geschichte) weil wir erleben, dass gerade auch gottesdienstliche Gemeinschaft den Kinder Halt geben kann. Danach geht es weiter mit „Spiel, Spaß, Sport“.

Nicht zuletzt das große Interesse an der Aktion „Kirchenschlaf“ hat uns zu dieser Änderung ermutigt.

Die letzten 2 ½ Jahre haben Frau Birgit Plato, Frau Frauke Rösel und Herr Eckart Elster mit Nevenka Schulz und

zuletzt auch mit den Jugendlichen Ian Dickhof und Rasmus Römer viel Zeit, Ideen und Engagement in die Kindergottesdienstarbeit gesteckt.

Der Kirchenvorstand dankt dem KiGo-Team. Nicht zuletzt für die

verlässliche und immer gründlich vorbereitete Arbeit einschließlich der erfrischenden Mitwirkung mit den KiGo-Kindern in Familiengottesdiensten.

Frau Plato ist aus beruflichen Gründen schweren Herzens aus dem KiGo-Team ausgeschieden und wurde am 16. August im Gottesdienst aus ihrem Ehrenamt verabschiedet. Wir freuen uns, dass sie so lange dem KiGo die Stange gehalten hat.

Und wir freuen uns, dass ab September Herr Elster und evtl. Frau Rösel (zum Redaktionsschluss noch nicht entschieden) mit einem im Aufbau befindlichen Team von Jugendlichen und Erwachsenen und mit Unterstützung seitens des Pfarramts den Kindergottesdienst „in neuem Gewand“ weiterführen wird.

Viel Kraft dazu und Gottes Segen!

Johannes Link



Kinderkirche in Scharnebeck:

25. September 15.00 – 17.00 Uhr

30. Oktober 15.00 – 17.00 Uhr

27. November 15.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen bei Pastor Link, Tel.: 7151

Hohe Geburtstage

im September:

05.09. Ursula Hogreve, 85 J.; 07.09. Wilfried Borchert, 81 J.;
11.09. Elfriede Langer, 85 J.; 16.09. Elvira Wiebach, 86 J.;
17.09. Helene Kötter, 88 J.; 19.09. Ilse Brettschneider, 84 J.;
26.09. Karl-Bernd Banke-Röbbelen, 83 J.; 27.09. Waltraud Hintze, 84 J.

im Oktober:

05.10. Elisabeth Brandt, 84 J.; 09.10. Karl-Heinz Koch, 86 J.; 11.10. Erika Briese,
85 J.; 14.10. Hildegard Lipka, 83 J.; 19.10. Ilse Petersen, 82 J.; 22.10. Hermann
Knaack, 82 J.; 24.10. Margund Harnisch, 81 J.; 28.10. Siegfried Minx, 81 J.; 31.10.
Ursula von Treuenfels, 88 J.

im November:

04.11. Hannelore Bresch, 80 J.; 07.11. Elsa Kulow, 87 J.; 10.11. Liese Scheurer, 84
J.; 14.11. Wilma Henke, 80 J.; 15.11. Walter Beck, 85 J.; 17.11. Hubert Frensel, 85
J.; 24.11. Johanna Rühmann, 86 J.; 26.11. Frieda Harbrecht 80 J.; 27.11. Helga
Lühmann, 85 J.; 28.11. Dr. Klaus Hesselbarth, 89 J.; 28.11. Alida Kayser, 82 J.;
30.11. Hildegard Bockelmann, 87 J.

Taufen

24.05. Leander Cohrs, Scharnebeck

01.06. Leon Bettich, Scharnebeck; Ben Liepelt, Rullstorf; Charlotte Lisa Rothe,
Scharnebeck; Jakob Frederic Weiland, Scharnebeck

07.06. Nina Bostelmann, Scharnebeck; Roman Fabel, Rullstorf; Sebastian Höcherl,
Scharnebeck; Manuel Manthey, Sütthorf; Dennis Möhlmann, Scharnebeck;
Kim Möhlmann, Scharnebeck; Lisa Piecuch, Scharnebeck; Matthias Pumm,
Scharnebeck; Anna Schmidt, Hittbergen; Daphne Toben, Scharnebeck

09.08. Jason Ron Kalb, Lentenau

Trauungen

22.05. Björn und Doreen Peters geb. Nowitzki, Scharnebeck (getraut in Adendorf)

04.07. Christian und Marta Ehlers geb. Piaskowski, Lüneburg

25.07. Christian und Yvonne Klose geb. Vogt, Scharnebeck

Beerdigungen



02.06. Gerda Teutgenhorst-Schmidt geb. Teutgenhorst, Bolt., 82 J.

15.06. Heinz Jahnke, Scharnebeck, 81 Jahre

25.06. Anna Steckelberg geb. Meyer, Scharnebeck, 95 J.

07.07. Kurt Laumer, Neu-Boltersen, 86 Jahre

10.08. Elisabeth Oberhem geb. Groote, Boltersen, 96 J.

15.08. Renate Hellwig geb. Klose, Rullstorf, 70 J.

Wichtige Adressen 15

Pfarramt

Pastor Johannes Link,
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14, Tel. 7151,
link-scharnebeck@online.de
www.kirche-scharnebeck.de

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung

Di. 9.00h – 11.00h, Do. 16.00 – 17.00 h,
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,
Eingang von der Kirchenseite
Telefon 1500, Fax 910683
mail@kirche-scharnebeck.de

Gemeindehaus: Tel.: 9119318

Küster

Alexander Daams, 0179/9155794

Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle

Montags, 10.00h-11.00h M. Gellersen,
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von
der Kirchenseite

Kirchenvorstand:

Eberhard Wunsch, Vors., Tel 8892

Partnergemeinde Punta Arenas, Chile, Pfarrer Luis Alvarez

Homepage: www.ielma.cl

Redaktion: Johannes Link, Christian
Mros und Hansfrieder Dressler
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-
Gemeinde: Hansfrieder Dressler
(Wer Rechtschreibfehler findet, darf sie
behalten)

Auflage: 1.900 Exemplare

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein lassen wir Sie
trotzdem **nicht!**

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

ahorntrauerhilfelips GmbH 

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern